Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 8 (1900)

Heft: 20

Rubrik: Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

abgehenden Truppenteilen die Übersendung telegraphischer Nachrichten in die Heimat zu erleichtern, empfiehlt es sich, deren Angehörige mit Freimarken zu 1 und 2 Mark auszustatten, oder ihnen solche nach ihrer Abreise in Briefen nachzusenden. Die Angehörigen, die dies thun, können sich auf diese Weise eine schleunige Nachricht aus der Ferne sichern und dadurch erheblich zu ihrer Beruhigung beitragen.

Sitzung des Centralvorstandes des schweiz. Samariterbundes vom 4. Oktober 1900. — Protokollauszug.

Das Präsidium gibt Kenntnis von folgenden eingegangenen Subsidien pro 1900: Hoher Bundesrat 800 Fr.; „Zürich" (allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft) 500 Fr.; Unfallversicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine 100 Fr. Den gütigen Gebern auch hierorts unseren aufrichtigsten Dank. — Die allgemeine Ausstellung für Sanitäts- und Rettungswesen, Kranken- und Gesundheitspflege 1900 in Breslau hatte der Centralvorstand mit den ihm in seinem Archive zur Verfügung stehenden Mitteln (Jahresberichte, Tabellen, Lehrbücher, Statuten, Photographien der Sanitätskolonne Zürich 2c.) beschickt; es wurde unserem Verbande das Diplom zur goldenen Medaille zuerkannt. — Das an der Delegiertenversammlung vom 10. Juni 1900 genehmigte und dem Centralvorstande zur endgültigen Vereinigung zugewiesene „Regulativ über Lehrkurse für häusliche Krankenpflege" wird nach nochmaliger genauer Prüfung dem Drucke übergeben. Den Sektionsvorständen soll in kürzester Zeit je ein Exemplar des Regulativs zugestellt werden. — Samariterkurse haben angemeldet die Sektionen Aarau, Adlisweil, Außersihl, Grenchen und Murten; ferner werden solche abgehalten in Tavannes und Schaffhausen. In Wiedikon findet ein Krankenpflegekurs statt.

Der Centralvorstand.

Sammlung für die notleidenden Schweizer in Transvaal.

Ertrag einer Kollekte unter den Mitgliedern der Sektion La Chaux-de-Fonds des schweiz. Militärsanitätsvereins . . . . . Fr. 25. —

Wird bestens verdankt und zur Nachahmung empfohlen.

Der Centralsekretär.

Schweiz. Samariterbund. — An der deutschen Krankenpflege-Ausstellung in Breslau, die gleichzeitig mit der Jahresversammlung des deutschen Samariterbundes stattfand, ist dem schweiz. Samariterbund das Diplom zur goldenen Medaille zuerkannt worden. Wir gratulieren.

Zur Notiz. Dr. W. Sahli, Centralsekretär, ist während der zweiten Hälfte Oktober von Bern abwesend und bittet, mit der Korrespondenz darauf Rücksicht zu nehmen.

Vermischtes.

Blutvergiftung. — Im „Generalanzeiger von Hamburg-Altona" lesen wir: Beim Zubereiten von Fischen zog sich die in Sothesoodstraße 7 wohnende Frau Rönnke vor einigen Tagen eine kleine Verletzung an der linken Hand zu. Sie beachtete indes die Wunde nicht weiter, bis sich unerträgliche Schmerzen einstellten und die Hand sowie der Arm unförmig anschwollen. Nun zog sie einen Arzt zu Rate. Der ließ sie nach dem Krankenhause bringen, da sie an einer sehr gefährlichen Blutvergiftung erkrankt war. Im Krankenhause mußte gleich nach ihrer Ankunft die Hand amputiert werden. G.

Man nehme sich Zeit zum Essen! Daß in Amerika, im Lande des Dollars, der Grundsatz „Zeit ist Geld!" auch von vielen auf das Essen ausgedehnt wird, beweist eine Notiz, die ein New Yorker Geschäftsjäger täglich an die Thür seines Ladens heftet: „Bin zu Tisch

gegangen, komme in 5 Minuten zurück." Die Folge eines solchen raubtierähnlichen, überhasteten Schlingens anstatt langsamen Kauens beim Essen spricht sich darin aus, daß der ganze neue Erdteil von New-York bis San Francisco, vom Osten bis zum Westen, von Riesenplakaten verunstaltet ist, die anzeigen, wo die besten Pillen gegen gestörte Verdauung und kranke Lebern zu kaufen sind!

Büchertisch.

Taschenbuch der Krankenpflege für Aerzte, Pflegerinnen 2c. Unter Mitwirkung vieler bekannter Aerzte herausgegeben von Geh. Mediz.-Rat Dr. L. Pfeiffer. Dritte, vollständig umgearbeitete Auflage, mit Abbildungen. Weimar, 1900; Hermann Böhlaus Nachfolger. Gebunden 5 Mark. — Das hübsch gebundene Buch behandelt auf 400 Seiten und in 19 Abschnitten das ganze Gebiet der Krankenpflege nach dem heutigen Stand der Wissenschaft in Einzeldarstellungen, die von zahlreichen Autoren verfaßt sind. Es ist dadurch das Gepräge eines einheitlichen Lehrbuches etwas verloren gegangen, dafür aber eine große Vollständigkeit erzielt worden. Die Bearbeitung der einzelnen Kapitel durch eine große Zahl von Autoren hat eine ziemliche Verschiedenartigkeit des Textes, namentlich bezüglich der leichten Faßlichkeit zur Folge gehabt. Im ganzen können wir uns dem Eindruck nicht verschließen, daß in Hinsicht auf das Pflegepersonal etwas weniger mehr gewesen wäre, während namentlich der junge Arzt an dem Taschenbuche einen sehr wertvollen Ratgeber findet. Etwelche Reduktion des Inhaltes wäre auch aus dem Grunde zu begrüßen, als sie wohl die Verwendung eines weniger augenmörderischen Druckes ermöglichen würde.

Dr. George Meyer: „Das Samariter- und Rettungswesen im deutschen Reich." Zweiter Teil: Die in Städten mit weniger als 10,000 Einwohnern vorhandenen Einrichtungen auf dem Gebiete des Samariter- und Rettungswesens. Nach amtlichen Quellen. München, 1900, Seitz u. Schauer. — Der im Gebiete der freiwilligen Hülfe unermüdlich thätige Verfasser hat bereits im Jahr 1897 eine ähnliche Zusammenstellung für die deutschen Städte mit über 10,000 Einwohnern im gleichen Verlag erscheinen lassen. Jetzt folgt als Vervollständigung die vorliegende Publikation. Mit wahrem Bienenfleiß hat der Verfasser das Resultat seiner Erhebungen über die Samaritereinrichtungen in sämtlichen kleineren Städten der dreizehn preußischen Provinzen — der Königreiche Bayern, Sachsen und Württemberg, der Großherzogtümer Baden, Hessen, Meklenburg 2c 2c., der verschiedenen deutschen Fürstentümer, sowie der Hansestädte und des Reichslandes Elsaß-Lothringen — zusammengetragen und in 64 Seiten Tabellen niedergelegt. Wer sich über die bezüglichen Verhältnisse in Deutschland informieren will, wird in dem kleinen Buche ein reiches, übersichtlich geordnetes, statistisches Material finden.

ANZEIGEN.

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell) 25

liefert **Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.**

Institut Hasenfratz in Weinfelden,

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

H 3290 Z] **Erste Referenzen.** [26

Schönste und feinste

Veltliner

Kur- u. Tafeltrauben

ärztlich sehr empfohlen. Appetit erregend. Jede Kur hat sicher Erfolg. Abonnement auf Kuren.

5 Kilo Bt berühmter Kurtrauben Fr. 3. 30
10 „ „ 2 Kistchen „ „ 6. 10
franko gegen Nachnahme versendet 28

Wilh. Zanolari, Brusio

OF4843 (Graub., Grenzort Veltlin).

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Die Krankenernährung und Krankenküche.

Ein diätetischer Ratgeber in den meisten Krankheitsfällen, bearbeitet von **A. Drexler.**

Preis 90 Cts. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (H 1643 Z) [14

Schöne Makulatur in der Buchdruckerei dieses Blattes.

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.